

## KAPITEL 17

### Das Gebet Jesu für Seine Lernenden in deren Anwesenheit - Das Gebet zum Vater -

<p>Joh 17:1 Dies sprach Jesus und hob seine <sup>d</sup> Augen auf <sup>h</sup>zum Himmel <i>und</i> sag- te: Vater, <b>die Stunde ist gekommen.</b> <b>Verherrliche deinen <sup>d</sup> Sohn</b>, auf dass der Sohn dich verherrliche,</p>	<p>Joh 11.4,41; 13.31,32</p>	<p>ταῦτα *λελάληκεν ἰησοῦς καὶ ἐπάρας τοὺς ὀφθαλμοὺς αὐτοῦ εἰς τὸν οὐρανὸν εἶπεν πάτερ ἐλήλυθεν ἡ ὥρα δοξάσόν σου τὸν υἱόν ἵνα ὁ υἱὸς δοξάσῃ σέ   *AB - ἐλάλησεν</p>
---	----------------------------------	--

<p>Joh 17:2 so, wie <b>du ihm Autorität über alles Fleisch gabst</b>, auf dass er allen, <sup>w</sup>die du ihm gegeben hast, <b>äonisches Leben</b> gebe.</p>	<p>Dan 7.14; Mt 11.27; 1Kor 15.25; Hebr 2.8; 1Petr 3.22; Röm 6.23</p>	<p>καθὼς ἔδωκας αὐτῷ ἐξουσίαν πάσης σαρκός ἵνα πᾶν ὃ δέδωκας αὐτῷ *δώσω αὐτῷ* ζωὴν αἰώνιον   *NA27 - ὄωση αὐτοῖς</p>
--	---	--

Anmerkung zur Übersetzung: Sinaiticus hat - \*ich werde geben ihm\*.

<p>Joh 17:3 <b>Dies aber ist das äonische Leben, auf dass sie dich, den allein wahren Gott, und <sup>w</sup>den du sandtest, Jesus Christus, erken- nen.</b></p>	<p>Jes 53.11; Jer 9.23,24; 31.33,34; 2Petr 1.2,3; 3.18; Hebr 8.11</p>	<p>αὕτη δέ ἐστιν ἡ αἰώνιος ζωὴ ἵνα γινώσκωσι σέ τὸν μόνον ἀληθινὸν θεὸν καὶ ὃν ἀπέστειλας ἰησοῦν χριστόν</p>
--	---	--

<p>Joh 17:4 Ich verherrliche dich auf der Erde. Das <b>Werk</b> vollendend, welches du mir gabst, auf dass ich es tue.</p>	<p>Joh 13.31,32; 14.13; 4.34; 5.36</p>	<p>ἐγὼ σε ἐδόξασα ἐπὶ τῆς γῆς τὸ ἔργον τελειώσας ὃ δέδωκάς *με ἵνα ποιήσω   *<sup>c</sup>AB - μοι</p>
--	--	---

<p>Joh 17:5 Und nun <b>verherrliche du mich, Vater</b> bei dir selbst <i>mit</i> der <b>Herrlichkeit, welche ich bei dir hatte, vor dem Sein des Kosmos.</b></p>	<p>Ps 8.22-31; Mi 5.1; Joh 8.54; 17.24; Hebr 1.3; 1Petr 1.20</p>	<p>καὶ νῦν δοξάσόν με σύ πάτερ παρὰ σεαυτῷ τῇ δόξῃ *ἣν εἶχον πρὸ τοῦ τὸν κόσμον εἶναι παρὰ σοί   *<sup>c</sup>AB - ἧ</p>
--	--	--

#### die Stunde ist gekommen:

Mt 26.45; – "Genahet *ist* die Stunde, und der Sohn des Menschen wird <sup>h</sup>in *die*  
Mk 14.41 Hände *von* Verfehlern überliefert."

Seine **Stunde** - s. die Aufstellung bei Joh 12.23 (KK).

#### Verherrliche deinen <sup>d</sup> Sohn (V. 1); verherrliche du mich, Vater (V. 5):

Phil 2.6; – Trotz Seiner Gottgleichheit hat Sich der Sohn der göttlichen Ord-  
1Kor 11.3 nung unterstellt und hat Sein Haupt respektiert.

Hebr 5.5; – Der Sohn hat Sich nicht selbst verherrlicht oder geehrt, sondern  
Joh 8.54; 7.18; der Vater tut es.  
Apg 3.13

### **du gabst ihm Autorität über alles Fleisch:**

Mt 28.18 – Jesus "... wurde alle Autorität gegeben im Himmel und auf der Erde".  
Phil 2.10 – Am Ziel der Heilsgeschichte werden alle diese Autorität anerkennen.  
Hier V. 2 – Wen Ihm alles gegeben wurde und das Ihm Gegebene (nämlich alles) **äonisches Leben** erhält, ist das ein weiterer klarer Hinweis auf das Heilsziel Gottes.

**äonisches Leben:** S. dazu im Anhang auf Seite 432 die entsprechende Abhandlung.

### **der allein wahrhafte Gott:**

1Joh 5.20; – "Wir nehmen aber wahr, dass der Sohn <sup>d</sup> Gottes eintraf und uns  
vgl. *eine* Denkart gegeben hat, auf dass wir den Wahrhaftigen *erken-*  
1Thes 1.9 *nen*; und wir sind in dem Wahrhaftigen, in seinem <sup>d</sup> Sohn Jesus  
Christus. **Dieser ist der wahrhaftige Gott und äonisches Leben.**"

S. dazu im Anhang auf Seite 416 das Thema: "Jesus Christus und Seine Göttlichkeit."

### **Dies aber ist das äonische Leben, auf dass sie ... Gott und ... Jesus Christus erkennen:**

1Joh 1.2; 5.20 – In Person ist Christus selbst das äonische Leben.  
1Joh 5.11,12 – "Und dies ist das Zeugnis: dass <sup>d</sup> Gott uns äonisches Leben  
gegeben hat, und dieses <sup>d</sup> Leben ist in seinem <sup>d</sup> Sohn. ..."  
2Kor 4.6 – Diese "Kenntnis" ist eine Herzenssache:  
"Denn der Gott, der gesagt hat, aus Finsternis wird Licht leuchten,  
<sup>w</sup>dieser *ist* in unseren Herzen aufgeleuchtet zum Lichtglanz der  
Kenntnis der Herrlichkeit <sup>d</sup> Gottes im Angesicht Jesu Christi."  
Joh 14.6,9,10 – Zu dieser "Kenntnis" kommt man nur durch Christus Jesus.

Anmerkung zu "erkennen": Die grie. Begriffe "*gnosis*" und "*epignosis*" sollten nicht gegeneinander ausgespielt werden. "Gnosis" ist biblisch nicht "gnostisch" zu verstehen. Das wird u.a. in Joh 6.69 deutlich, wo das "Erkennen" dem "Glauben" gleichgestellt wird. (Vgl. Jer 31.34) Das "Erkennen" des einzig wahrhaftigen Gottes ist keine Sache des Wissens (der Kenntnis), sondern eine geschenkte innere Wahrnehmung.

**Werk** / Gewirktes - ἔργον (*ergon*) - s. bei Joh 3.19-21 (KK).

**Kosmos** / Schmuck - κόσμος (*kosmos*) - s. bei Joh 1.9,10 (KK).

### **die Herrlichkeit, welche ich bei dir hatte, vor dem Sein des Kosmos:**

Phil 2.6; – Christus existierte, bevor Er der "gezeugte Sohn" wurde in der  
Joh 1.1 Gottgleichheit, die auch wesenhafte personelle Einheit Gottes war.

- Ps 2.7; – Diese Gleichheit hat Er mit Seiner Zeugung oder Geburt aus Gott  
 Hebr 1.3,5,10; heraus nicht verloren. Der wesenhafte Gott hat Sich sozusagen,  
 5.5; indem Er den Sohn aus Sich herausstellte, verdoppelt, und diese  
 Apg 13.33; beiden Teile des einen Gotteswesens wurden zu Vater und Sohn.  
 Joh 10.30 Damit entstand ein personeller Unterschied.
- Kol 1.15; – So wurde der Sohn der "Vorhergeborene alles Erschaffenen".  
 Hebr 1.6
- Joh 1.14,18; – Deshalb wird Er auch als "Einziggezeugter" seitens des Vaters  
 3.16,18 bezeichnet. Aus Gott selber ist somit nur der Sohn hervorgegan-  
 1Joh 4.9; gen.

S. dazu auch im Anhang S. 416 das Thema: "Jesus Christus und Seine Göttlichkeit".

<p>Joh 17:6  <b>Ich offenbarte deinen <sup>d</sup> Namen</b>          den Menschen, welche du mir aus          dem <b>Kosmos</b> gabst. Dein waren          sie, und mir gabst du sie, und <b>sie</b>  <b>haben dein <sup>d</sup> Wort gehütet.</b></p>	<p>2Mo 3.13-15;          Ps 22.23;          Joh 6.37;          10.29; 8.51;          EH 3.8;          Ps 119.11;          Spr 2.1-5</p>	<p>ἐφάνέρωσά σου τὸ ὄνομα τοῖς          ἀνθρώποις οὓς ἔδωκάς μοι ἐκ τοῦ          κόσμου σοὶ ἦσαν *καὶ ἐμοὶ*          αὐτοὺς ἔδωκας καὶ τὸν λόγον σου          **ἐτήρησαν            *B - κάμοι*   **B - τετήρηκαν</p>
<p>Joh 17:7          Nun haben sie <i>erkannt</i>, dass <b>alle</b>,  <i>ja</i> so viele, wie <b>du mir gegeben</b>  <b>hast, deinerseits sind</b>,</p>	<p>Joh 10.29,30;          16.15</p>	<p>νῦν *ἔγνων ὅτι πάντα ὅσα          δέδωκάς μοι παρὰ σοῦ εἰσιν            *AB - ἔγνωκαν</p>
<p>Joh 17:8          da ich ihnen die <b>Reden</b> gegeben          habe, welche du mir gabst, und          sie nahmen <i>sie</i> an und <i>erkannten</i>          wahrhaftig, dass <b>ich seitens dir</b>  <b>herauskam</b>, und glauben, dass du          mich sandtest.</p>	<p>Spr 1.23; 2.1;          4.10;          Joh 6.68;          12.49;          16.27,30;          17.21-25</p>	<p>ὅτι τὰ ῥήματα ἃ *δέδωκάς μοι          δέδωκα αὐτοῖς καὶ αὐτοὶ ἔλαβον          ** ἀληθῶς ὅτι παρὰ σοῦ ἐξῆλθον          καὶ ***ἐπίστευσας ὅτι σύ με          ἀπέστειλας            *NA27 - ἔδωκάς            **<sup>κ</sup>B - καὶ ἔγνωσαν            ***<sup>κ</sup>AB - ἐπίστευσαν</p>
<p>Joh 17:9          Ich bitte sie betreffend. Nicht be-          treffs des <b>Kosmos</b> bitte ich, son-          dern <i>die</i> betreffend, <b>welche du</b>  <b>mir gegeben hast</b>, da sie dein          sind</p>	<p>Joh 17.20;          Hebr 7.25;          9.24;          1Joh 5.19</p>	<p>ἐγὼ περὶ αὐτῶν ἐρωτῶ οὐ περὶ          τοῦ κόσμου ἐρωτῶ ἀλλὰ περὶ ᾧ          ν δέδωκάς μοι ὅτι σοὶ εἰσιν</p>
<p>Joh 17:10          – und <b>*die Meinen alle sind Deine</b>,          und <b>die Deinen sind Meine*</b>          – und <b>ich bin in ihnen verherr-</b>  <b>licht worden.</b></p>	<p>Joh 10.30;          16.14,15;          Kol 1.15-19;          2.9;          2Thes 1.10-12</p>	<p>καὶ *ἐμοὶ αὐτοὺς ἔδωκας* καὶ          δεδόξασμαι ἐν αὐτοῖς            *AB - τὰ ἐμὰ πάντα σὰ ἐστίν καὶ          τὰ σὰ ἐμὰ*</p>

Anmerkung zur Übersetzung: Sinaiticus schreibt \*mir gabst du sie\*.

### **Ich offenbarte deinen<sup>d</sup> Namen:**

- Hier V. 6,26; – Jesus hat den Namen Gottes offenbart oder scheinengemacht  
Hebr 2.12 (Joh 1.4), d.h. das ganze Wesen Gottes.  
Jes 9.5 – Er selbst ist der Name in Person.  
Joh 14.8-10; – Jesus war die Präsentation des Vaters, den man vorher nicht  
6.46 sehen konnte.  
1Petr 2.21 – Er war und ist die Unterschrift [ὑπογραμμός (*hypogrammos*)] des  
Vaters, also Sein Name.  
2Kor 1.19,20 – Damit ist ER das "Ja" Gottes zu allen Verheißungen.

**Kosmos** / Schmuck - κόσμος (*kosmos*) - s. bei Joh 1.9,10 (KK).

### **sie haben dein<sup>d</sup> Wort gehütet:**

- EH1.3; 22.7 – Wer das Wort hütet ist glücklich.  
Hier V. 6 u. – Das Hüten des Wortes ist ein Kennzeichen derer, die Ihm gehören  
Joh 14.21,23; und Ihn lieben.  
1Joh 2.5 – "Wer aber sein<sup>d</sup> Wort hütet, in dem ist wahrhaftig die Liebe<sup>d</sup>  
Gottes vollendet worden. Darin erkennen wir, dass wir in ihm sind."  
1Joh 2.24 – Das hütende Bleiben des Wortes ist die Garantie für die wesens-  
hafte Einheit mit Vater und Sohn.

### **alle ... die du mir gegeben hast, sind deinerseits / ich kam seitens dir heraus:**

- Hier V. 6-8; – Die Lernenden Jesu als Seine Leibesglieder, so wie auch Er  
selbst, sind in letzter Konsequenz existenziell nicht aus diesem  
Kosmos.  
Siehe dazu bei Joh 17.14,16,18 (KK).

**Rede** - ῥῆμα (*hräma*) - s. bei Joh 3.34 (KK).

### **die Meinen alle sind Deine, und die Deinen sind Meine:**

Zit. Luther bei Godet, Ev. Johannes 1903 S.535: "Jeder Mensch kann wohl sagen: Alles, was mein ist, das ist dein; aber nur der Sohn kann sagen: Was dein ist, ist mein."

### **ich bin in ihnen verherrlicht worden:**

- Joh 17.22 – Es ist die Gottesherrlichkeit, die in der Wesenseinheit von Vater,  
Sohn und Söhnen zur Geltung kommt.

---

## **Das Gebet zum Heiligen Vater**

---

Joh 17:11  
Und **ich bin nicht mehr in dem  
Kosmos**, – doch sie, sie sind in

Apg 1.9-11;  
1Petr 1.5;  
Hebr 1.3;  
1Joh 5.19;

καὶ οὐκέτι εἰμι ἐν τῷ κόσμῳ καὶ  
αὐτοὶ ἐν τῷ κόσμῳ εἰσὶν ἀπὸ  
πρὸς σὲ ἔρχομαι πᾶτερ ἅγιε

dem <b>Kosmos</b> , – und ich, ich komme zu dir. Heiliger Vater! Hüte sie in deinem <sup>d</sup> Namen, welchen du mir gegeben hast, <b>auf dass sie e i n s seien, so wie wir</b> .	Ps 17.8,9; Jud 24; Spr 18.19	τήρησον αὐτοὺς ἐν τῷ ὀνόματί σου ὡ *ἔδωκάς μοι ἵνα ὧσιν ἐν καθὼς ἡμεῖς   *AB - δέδωκάς
--	------------------------------------	---

Joh 17:12 Als ich mit ihnen war, hütete ich sie in deinem <sup>d</sup> Namen, welchen du mir gegeben hast, und ich bewahrte sie, und nicht e i n e r aus ihnen <sup>o</sup> verdarb, als nur der <b>Sohn des Verderbens</b> , auf dass die <b>Schrift</b> vollständig <i>erfüllt</i> werde.	Jes 57.4; Mk 14.21; Joh 6.39; 10.28; 18.9; Apg 1.25; Jes 57.4 LXX	ὅτε ἤμην μετ' αὐτῶν ἐγὼ ἐτήρουν αὐτοὺς ἐν τῷ ὀνόματί σου * καὶ **ἐφύλασσον καὶ οὐδεὶς ἐξ αὐτῶν ἀπώλετο εἰ μὴ ὁ υἱὸς τῆς ἀπωλείας ἵνα ἡ γραφὴ πληρωθῇ   *NA27 - ὃ δέδωκάς μοι   ** <sup>s</sup> AB - ἐφύλαξα
--	--	---

Joh 17:13 Nun aber komme ich zu dir, und dies spreche ich in dem <b>Kosmos</b> , auf dass sie <sup>d</sup> meine <sup>d</sup> Freude vollständig in sich selbst haben.	Joh 13.3; 16.22-24,28; 15.11	νῦν δὲ πρὸς σὲ ἔρχομαι καὶ ταῦτα λαλῶ ἐν τῷ κόσμῳ ἵνα ἔχωσιν τὴν χαρὰν τὴν ἐμὴν πεπληρωμένην ἐν ἑαυτοῖς
---	------------------------------------	---

**Kosmos** / Schmuck - κόσμος (*kosmos*) - s. bei Joh 1.9,10 (KK).

**ich bin nicht mehr in dem Kosmos:**

- Joh 16.27,28; – Jesus war ursprünglich (wie auch Seine Leibesglieder) nicht aus 17.14,16,18 diesem Kosmos.
- Joh 18.36 – Auch Seine Regentschaft ist nicht aus diesem Kosmos, wie Er vor Pilatus bestätigte.
- Joh 13.3; – Jesus stellt fest: "... dass er von Gott *herauskam* und zu <sup>d</sup> Gott 14.28 weggeht".
- Joh 13.1 – Nun war die Stunde gekommen, dahin zurückzukehren.

**auf dass sie e i n s seien, so wie wir:**

- Joh 10.37,38; – Die göttlichen Werke, die Jesus tat, bezeugten u.a. die Einheit mit 14.10,11 dem Vater.
- Hier V. 11 u. – Hier in Seinem Gebet zum "heiligen Vater" hat Jesus diese Einheit 14.10,11 mehrfach betont.
- Joh 14.9 – Auch das Gespräch mit Philippus macht das deutlich.
- Joh 14.20; – Zu dieser Einheit gehören auch Seine Leibesglieder (1Kor 17.23; 12.12,13).
- Kol 3.3

Siehe dazu im Anhang auf Seite 416 das Thema: Jesus Christus und Seine Göttlichkeit. S. dazu auch bei Joh 17.23 (KK) unter: "auf dass sie eins seien, so, wie wir eins sind – ich in ihnen und du in mir –"; sowie auch die ergänzenden Hinweise im Anhang ab S. 457 unter dem Thema: "In Christus".

**Sohn des Verderbens** - υἱὸς τῆς ἀπωλείας (*ho hyos tās apōleias*) - 2x; 2Thes 2.3; ἀπώλεια (*apōleia*) Subst.

Mögliche wörtl. Wiedergabe des Verbs "verderben" (ἀπόλλυμι [*apollymi*]) gemäß Oe:

ἀπ-ώ-λετο

(de facto) **sich weg-gänzlich-gelöst** hat er

(de facto) **individuell verlorengegangen<sup>vn</sup>** ist er,

(de facto) **individuell zugrunde gegangen<sup>vn</sup>** ist er

- Joh 6.70,71 – "Jesus antwortete ihnen: Wählte ich nicht euch, die Zwölf, aus? Und aus euch ist einer *ein* Diabolos. Er sagte es aber den Judas *betreffend*, Simon Iskariots *Sohn*; denn dieser war im Begriff ihn zu übergeben, einer aus den Zwölfen."
- Ps 41.10; Joh 13.18 – "Selbst mein Freund, auf den ich vertraute, der mein Brot aß, hat die Ferse gegen mich erhoben." (ELB)
- Joh 18.9 – "*Dies passierte*, auf dass das Wort, welches er sagte, vollständig *erfüllt* werde: Von <sup>w</sup>denen, *die* du mir gegeben hast, verdarb ich nicht einen aus ihnen."
- 2Thes 2.3 – "Niemand täusche euch gemäß irgendeiner Weise, dass *er da-steht*, so nicht vorher der Abfall kommt und enthüllt wird der Mensch der Gesetzlosigkeit, der **Sohn des Verderbens**."

Zwei mögliche Erklärungen:

1. Judas Iskariot ist ein "Diabolos" und damit "ein Sohn des Verderbens", der Jesus übergab, indem er "die Ferse gegen Ihn erhob".
2. Da aus denen, die Gott Jesus gab "nicht einer verdarb" (Joh 17.12; 18.9), ist der Sohn des Verderbens der Gesetzlose. Judas erfüllte lediglich die Prophetie.

S. dazu im Anhang auf Seite 446 den Artikel: "Judas Iskariot und die Liebe Gottes".

**Schrift / Geschriebenes** - s. bei Joh 2.22 (KK).

<p>Joh 17:14 Ich habe ihnen dein <sup>d</sup> Wort gegeben, und der <b>Kosmos</b> hasst sie, da <b>sie nicht aus dem Kosmos sind, so wie ich nicht aus dem Kosmos bin</b>.</p>	<p>1Mo 3.15; Joh 17.8; 15.18-21; 1Joh 3.12,13</p>	<p>ἐγὼ δέδωκα αὐτοῖς τὸν λόγον σου καὶ ὁ κόσμος ἐμίσησεν αὐτούς ὅτι οὐκ εἰσὶν ἐκ τοῦ κόσμου καθὼς * οὐκ εἰμὶ ἐκ τοῦ κόσμου   * κ<sup>c</sup>AB - ἐγὼ</p>
--	---	--

<p>Joh 17:15 Ich bitte nicht, dass du sie aus dem <b>Kosmos</b> wegnimmst<sup>kj</sup>, sondern <b>dass du sie aus dem Bösen heraus hütest<sup>kj</sup></b>.</p>	<p>Ps 12.8; 121.7; Mt 6.13; Gal 1.4</p>	<p>οὐκ ἐρωτῶ ἵνα ἄρῃς αὐτούς ἐκ τοῦ κόσμου ἀλλ' ἵνα τηρήσῃς αὐτούς ἐκ τοῦ πονηροῦ</p>
--	---	---

Anmerkung zur Übersetzung: ἐκ τοῦ πονηροῦ - der Genitiv muss nicht zwingend das Böse bezeichnen, sondern weist auf den Einflussbereich des Bösen hin, wie die vorherige Nennung des Kosmos bestätigt.

Joh 17:16 <b>Sie sind nicht aus dem Kosmos, so wie ich nicht aus dem Kosmos bin.</b>	Joh 8.23; 18.36	ἐκ τοῦ κόσμου οὐκ εἰσὶν καθὼς ἐγὼ οὐκ εἰμὶ ἐκ τοῦ κόσμου
Joh 17:17 Heilige sie in der <b>Wahrheit!</b> <sup>d</sup> Dein <sup>d</sup> Wort ist <b>Wahrheit.</b>	Ps 119.160; 1Thes 5.23; Eph 5.23	ἀγιάσον αὐτοὺς ἐν τῇ ἀλήθειᾳ * ἐστίν   *NA27 - ὁ λόγος ὁ σὸς ἀλήθειᾶ
Joh 17:18 <b>So, wie du mich hinein in den Kosmos sandtest, sandte auch ich sie hinein in den Kosmos,</b>	Jes 61.1-3	καθὼς ἐμὲ ἀπέστειλας εἰς τὸν κόσμον ἀγὼ ἀπέστειλα αὐτοὺς εἰς τὸν κόσμον
Joh 17:19 und ich heilige mich selbst für sie, auf dass auch sie Geheiligte <sup>p</sup> seien in <b>Wahrheit.</b>	Hebr 2.11; 10.5-10	καὶ ὑπὲρ αὐτῶν * ἀγιάζω ἑμαυτὸν ἵνα ὧσιν καὶ αὐτοὶ ἡγιασμένοι ἐν ἀλήθειᾳ   *B - ἐγὼ

**Kosmos** / Schmuck - κόσμος (*kosmos*) - s. bei Joh 1.9,10 (KK).

**sie sind nicht aus dem Kosmos, so wie ich nicht aus dem Kosmos bin:**

- Joh 16.27-30; Hier Verse 14,16,18 – Jesus war ursprünglich (wie auch Seine Leibesglieder) nicht aus diesem Kosmos.
- Joh 1.9; 12.46 – Christus kam als das "wahrhaftige Licht" hinein in den Kosmos.
- Joh 4.42 (KK) – Er kam auch als der "Retter" des Kosmos.
- 1Joh 4.4 – "Ihr seid aus Gott, Kindlein, und habt sie besiegt, da der in euch größer ist als der in dem Kosmos."
- Joh 17.6,7 – Die Leibesglieder des Christus sind ursprünglich wie auch Er aus Gott, und Dieser gab sie Jesus.
- 1Joh 4.1,5 – Deshalb: "Geliebte, glaubt nicht jedem Geist, sondern prüft die Geister, ob sie aus<sup>d</sup> Gott sind, da viele falsche Propheten herausgekommen sind hinein in den Kosmos."  
Sie bezeugen Jesus nicht schriftgemäß und sind antichristlich, denn:  
"Sie, sie sind aus dem Kosmos, deswegen reden sie aus dem Kosmos, und der Kosmos hört sie."
- 1Joh 3.13 – Deshalb: "Seid auch nicht erstaunt, Brüder, wenn der Kosmos euch hasst."

**dass du sie aus dem Bösen *heraus* hütest:**

- 2Thes 3.3 – Weil der Herr treu ist, bewahrt Er die Seinen "weg von dem Bösen".
- 1Joh 5.18 – "Wir nehmen wahr, dass jeder, der aus <sup>d</sup> Gott geworden ist, nicht verfehlt; sondern der aus <sup>d</sup> Gott Gewordene hütet sich selber, und der Böse tastet ihn nicht an."

- Eph 1.13 – Der Böse hat keinen Zugriff, weil die Leibesglieder des Christus mit dem Geist versiegelt worden sind;
- Kol 1.13 – und sie "in die Regentschaft des Sohnes seiner Liebe" versetzt wurden.

**So, wie du mich hinein in den Kosmos sandtest, sandte auch ich sie hinein in den Kosmos:**

- Joh 15.18,19 – Die Leibesglieder des Christus wurden in den Kosmos hineingesandt und daraufhin, sichtbar für den Kosmos, von Jesus aus-erwählt. Daher der Hass.
- Joh 13.1 – Wenn Sein Auftrag erfüllt wäre, würde Jesus "aus diesem <sup>d</sup> Kosmos weiterschreiten *hin* zu dem Vater".
- Joh 20.21 – Nach Seiner Auferstehung bestätigte Jesus nochmals den Sendungsauftrag.
- 2Kor 5.18-20 – Inhaltlich lautet der Auftrag als "Dienst der Veränderung" seither: "...weil Gott in Christus war, *den Kosmos für sich selber in jeder Beziehung* verändernd, ihnen ihre <sup>d</sup> Übertretungen nicht zurechnend und in uns das Wort der Veränderung legend. Daher sind wir für Christus gesandt, indem Gott gleichsam durch uns zuspricht; wir erleben für Christus: Ihr seid verändert dem Gott!" (*imp. ao. pass.*)

**die Wahrheit** - ἀλήθεια (*alätheia*) - s. bei Joh 8.32 (KK).

<p>Joh 17:20 Aber nicht betreffs dieser allein bitte ich, sondern auch betreffs derer, <b>die durch ihr <sup>d</sup> Wort <sup>h</sup>an mich glauben,</b></p>	<p>Joh 10.16; 17.6-11; 1Joh 1.3</p>	<p>οὐ περὶ τούτων δὲ ἐρωτῶ μόνον ἀλλὰ καὶ περὶ τῶν πιστευόντων διὰ τοῦ λόγου αὐτῶν εἰς ἐμέ</p>
<p>Joh 17:21 auf dass sie alle <b>e i n s seien</b>, so, wie du, Vater, in mir und ich in dir, auf dass auch sie in uns <b>e i n s seien</b>, auf dass der <b>Kosmos</b> glaube, dass du mich sandtest.</p>	<p>Joh 14.9-11; 17.11; 10.38; 1Joh 1.7; Gal 3.28; Röm 12.5; 1Kor 12.12</p>	<p>ἵνα πάντες ἐν ὧσιν καθὼς σὺ πᾶτερ ἐν ἐμοὶ κἀγὼ ἐν σοὶ ἵνα καὶ αὐτοὶ ἐν ἡμῖν *ἐν ὧσιν ἵνα ὁ κόσμος **πιστεύῃ ὅτι σὺ με ἀπέστειλας   *fehlt in B   **<sup>κ</sup>AB - πιστεύση</p>
<p>Joh 17:22 Und ich habe ihnen die Herrlichkeit gegeben, welche du mir gegeben hast, <b>auf dass sie e i n s seien, so, wie wir e i n s sind</b></p>	<p>1Joh 1.3; 2Kor 3.18; Kol 1.27</p>	<p>κἀγὼ τὴν δόξαν ἣν δέδωκάς μοι *ξέδωκα αὐτοῖς ἵνα ὧσιν ἐν καθὼς ἡμεῖς **   *B - δέδωκα   **NA27 - ἔν</p>
<p>Joh 17:23 – <b>ich in ihnen und du in mir</b> – auf dass sie hinein in <b>e i n s</b> voll-</p>	<p>1Kor 6.17; Kol 2.9,10; Joh 3.35;</p>	<p>ἐγὼ ἐν αὐτοῖς καὶ σὺ ἐν ἐμοὶ ἵνα ὧσιν τετελειωμένοι εἰς ἓν *καὶ γινώσκῃ ὁ κόσμος ὅτι σὺ με</p>



endet worden <b>seien</b> , auf dass der <b>Kosmos</b> erkenne, dass du mich sandtest und sie <b>lieb</b> st, so, wie du mich <b>lieb</b> st.	1Joh 4.12-16, 19	ἀπέστειλας καὶ ἠγάπησας αὐτοὺς καθὼς ἐμὲ ἠγάπησας   *NA27 - ἴνα
---	------------------	--

Joh 17:24 Vater, welche du mir gegeben hast, <i>diesbezüglich</i> will ich, dass auch jene mit mir seien wo ich bin, auf dass sie <sup>d</sup> meine <sup>d</sup> <b>Herrlichkeit</b> schauen, welche du mir <b>vor Herabwurf des Kosmos</b> gegeben hast, da du mich <b>lieb</b> st.	Joh 6.37; 12.26; 14.3; Phil 1.23; 1Thes 4.17; 2Kor 3.18; 2Kor 4.6	πάτερ ὃ δέδωκάς μοι θέλω ἵνα ὅπου εἰμί ἐγὼ κἀκεῖνοι ὡσιν μετ' ἐμοῦ ἵνα θεωρῶσιν τὴν δόξαν τὴν ἐμήν ἣν δέδωκάς μοι ὅτι ἠγάπησάς με πρὸ καταβολῆς κόσμου
--	--	--

**durch ihr <sup>d</sup> Wort <sup>h</sup> an mich glauben:**

- Joh 20.29 – Bezüglich derer die Ihn nicht persönlich gesehen haben, sagte Jesus: "Glückselig *sind* die, *die* nicht wahrnehmen und *doch* glauben."
- Apg 4.4 – Seitdem sind bis heute viele solche zum Glauben gekommen.
- Röm 16.25,26 – Es kam für viele zum "Gehorsam des Glaubens".

**auf dass sie e i n s seien, so, wie wir e i n s sind**

– ich in ihnen und du in mir –

Wie nachfolgende Zusammenstellung zeigt, geht es um eine wesenhafte Einheit, nicht nur darum, "einer Meinung zu sein". (Joh 10.30)

- Hier V. 22,23 – Hier findet sich eine der stärksten Aussagen für die wesenhafte Einheit von Vater, Sohn und Söhnen.
- Joh 14.20 – "In jenem <sup>d</sup> Tag werdet ihr erkennen, dass ich in meinem <sup>d</sup> Vater *bin* und ihr in mir und ich in euch."
- 1Joh 5.20 – "Wir nehmen aber wahr, dass der Sohn <sup>d</sup> Gottes eintraf und uns *eine* Denkart gegeben hat, auf dass wir den Wahrhaftigen erkennen; und wir sind in dem Wahrhaftigen, in seinem <sup>d</sup> Sohn Jesus Christus. Dieser ist der wahrhaftige Gott und äonisches Leben."
- 1Joh 3.2; vgl Kol 3.4 – Die Glieder der Ekklesia "... nehmen wahr, dass, wenn es offenbart wird, *sie* ihm Gleiche sein werden, ..."
- 1Petr 1.23 – Dieses "Wesen" entstammt dem unverderblichen Gottessamen.
- Joh 6.56 – Das Aufnehmen des Christuswesens ist die Bestätigung für die wesenhafte Einheit mit Ihm.  
"Der, *der* mein <sup>d</sup> Fleisch isst und mein <sup>d</sup> Blut trinkt, bleibt in mir und ich in ihm."
- Joh 6.63,68 – Dies geschieht auch durch Aufnahme Seiner "Reden" und  
1Joh 3.24; Joh 14.21 – durch "Hüten ... Seiner *Innenzielgebote* ..."
- Gal 2.20; – Dann gilt: "... und nicht mehr lebe ich, sondern Christus lebt in mir; <sup>w</sup>was ich aber nun im Fleisch lebe, lebe ich im Glauben, dem des

Sohnes <sup>d</sup> Gottes, der mich liebt und sich selbst für mich daneben-gegeben hat."

Röm 12.1 – Deshalb ist es auch möglich: "...eure Leiber darzustellen als lebendes, heiliges, Gott wohlgefälliges Opfer, was euer wortgemäßer Gottesdienst ist."

S. dazu auch die ergänzenden Hinweise im Anhang ab S. 457 unter dem Thema: "In Christus".

**Kosmos** / Schmuck - κόσμος (*kosmos*) - s. bei Joh 1.9,10 (KK).

**Herrlichkeit ... vor Herabwurf des Kosmos:**

Siehe – Jesus bestätigt selbst Seine Präexistenz.  
Joh 17.5 (KK) "Und nun verherrliche du mich, Vater bei dir selbst *mit* der Herrlichkeit, welche ich bei dir hatte, vor dem Sein des Kosmos."

S. dazu auch im Anhang S. 416 das Thema: "Jesus Christus und Seine Göttlichkeit".

**lieben** - ἀγαπάω (*agapaō*) - s. bei Joh 13.1 (KK).

---

### Das Gebet zum gerechten Vater

---

Joh 17:25 Gerechter Vater! Und <b>der Kosmos erkannte dich nicht</b> . Ich aber <b>erkannte dich</b> , und diese <b>erkannten</b> , dass du mich sandtest.	Jes 45.21; Kol 2.23; Jak 3.15; Joh 7.29; 8.55; 15.21; 16.3; Mt 11.27	πάτερ δίκαιε καὶ ὁ κόσμος σε οὐκ ἔγνω ἐγὼ δέ σε ἔγνω καὶ οὗτοι ἔγνωσαν ὅτι σύ με ἀπέστειλας
--	--	---

Joh 17:26 Und <b>ich tat ihnen deinen <sup>d</sup> Namen kund</b> und werde <i>ihn</i> kundtun, <b>auf dass</b> die Liebe, <i>mit</i> welcher du mich <b>liebst</b> , in ihnen <b>sei</b> und <b>ich in ihnen</b> .	Ps 22.22; Röm 5.5; 8.10,39; Gal 2.20; Eph 3.17; Kol 1.27; 2Thes 2.16	καὶ ἐγνώρισά αὐτοῖς τὸ ὄνομά σου καὶ γνωρίσω ἵνα ἡ ἀγάπη ἣν ἠγάπησας *αὐτοῦς ἐν αὐτοῖς ἦ καὶ ἐν αὐτοῖς   *AB - με
--	--	--

**Kosmos** / Schmuck - κόσμος (*kosmos*) - s. bei Joh 1.9,10 (KK).

**der Kosmos erkannte dich nicht:**

1Kor 1.19-21 – Gott hat die Weisheit des Kosmos "verdummt".

1Kor 3.19 – "Denn die Weisheit dieses <sup>d</sup> Kosmos ist Torheit bei <sup>d</sup> Gott; denn geschrieben worden ist: Der, *der* die Weisen in <sup>d</sup> ihrer *Fähigkeit* alles zu wirken, erhascht."

**lieben** - ἀγαπάω (*agapaō*) - s. bei Joh 13.1 (KK).

**ich tat ihnen deinen <sup>d</sup> Namen kund:**

Joh 17.6,26; – Jesus hat den Namen Gottes offenbart oder scheinengemacht

- Hebr 2.12 (Joh 1.4), d.h. das ganze Wesen Gottes.  
Jes 9.5 – Er selbst ist der Name in Person.  
Joh 14.8-10; 6.46 – Jesus war die Präsentation des Vaters, den man vorher nicht sehen konnte.  
1Petr 2.21 – Er war und ist die Unterschrift [ὑπογραμμός (*hypogrammos*)] des Vaters, also Sein Name.  
2Kor 1.19,20 – Damit ist ER das "Ja" Gottes zu allen Verheißungen.

**auf dass ich in ihnen sei:**

Siehe dazu die Abhandlung und die Hinweise bei Joh 17.23 (KK).